

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 28 (2015)
Heft: 9

Rubrik: Kiosk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

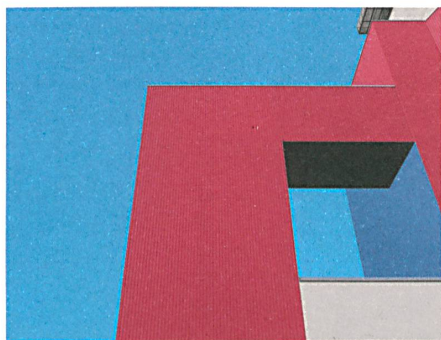
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



HOCH
PART
ERRE



AARGAU

STÄDTEBAU-
STAMMTISCH



Kiosk

1

2

3

4

5

6

1 Hochparterres «Atelier U-30»

Wenn am 6. Oktober 2015 die «U-30-Spezialausgabe» von Hochparterre erscheint, wird gefeiert. Die Macherinnen und Macher des Oktoberhefts laden zur Vernissage. Danach wird während einer Woche die Diskussion aus dem Heft weitergeführt. Die Protagonistinnen zeigen ihre Projekte und Produkte und diskutieren mit den Gästen über die Zukunft der Gestaltungsbranche.

Dienstag, 6. Oktober, 18 Uhr, Zentralstrasse 131, Zürich.
www.hochparterre.ch/u30

2 Architektur 0.15

Der Fotograf Stefan Jaeggi gestaltet Hochparterres Auftritt an der «Architektur 0.15» hier sein Bild «Konstruktion S#1», 2014. Unterstützt von der Firma Emch Aufzüge ist Hochparterre zum dritten Mal an der Messe in Zürich dabei.

31. Oktober bis 3. November, Maag-Halle, Zürich
www.architektur-schweiz.ch

3 Hochparterre Kino

Einfamilienhäuser gibt es nur, weil der Wohnungsbau nicht gut genug ist. Das ist eine These des Films «Häuser für Menschen», mit dem sich der Wiener Urbanist Reinhard Seiss auf die Suche nach Alternativen macht. Er besucht vier ikonische Beispiele in Österreich, blickt in ihre Geschichte und spricht mit den Bewohnerinnen und Architekten. Hochparterre zeigt den Film zusammen mit Emch Aufzüge und dem Kino Riffraff. Axel Simon spricht mit dem Autor und dem Städtebauhistoriker Angelus Eisinger. Anschließend lädt Emch zum Apéro.

9. September, 20.30 Uhr, Kino Riffraff, Zürich
Anmelden: veranstaltungen.hochparterre.ch

4 Digital dreimensional

Die Düse pfeift und pumpt, mit einem Rattern drückt die Maschine Luft durch den Schlauch und spritzt Farbpaste auf den Stoff. Die Druckmaschine steht in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung der Hochschule Luzern. Sie ist Teil des Forschungsprojekts «Dafat». Dieses eröffnet ein weiteres Feld für den digitalen Textildruck und das Handwerk, denn es gibt den Stoffen eine neue Haptik. Das Forschungsprojekt ist in der Kategorie «Research» für den Design Preis Schweiz 2015/16 nominiert siehe Seite 20.

Hochparterre lädt zur Besichtigung:

Mittwoch, 30. September, 18 Uhr, Hochschule Luzern, Lädellstrasse 12, Luzern. Anmelden bis 23. September: veranstaltungen.hochparterre.ch

5 Städtebau-Stammtisch

Wie kann sich der Aargau zwischen Zürich und Basel eigenständig entwickeln? Die Architektengruppe «Bibergeil» beantwortet diese Frage mit einer alternativen Siedlungsentwicklung für den Aargau: Dorf- und Stadtformen, die die Landschaft respektieren. Am Städtebau-Stammtisch wird der Vorschlag vorgestellt und verhandelt. Rahel Marti diskutiert mit Landammann Urs Hofmann, Lukas Zumsteg, Gruppe Bibergeil, Sibylle Liechtensteiger, Leiterin Stapferhaus Lenzburg, Pierre-Alain Graf, CEO Swissgrid, Ralf Bucher, Geschäftsführer Aargauer Bauernverband, und Städtebauhistoriker Angelus Eisinger. Mit freundlicher Unterstützung von Velux.

Mittwoch, 18. November, 18 bis 20 Uhr, danach Wurst, Bier und Musik, in den Hero-Hallen, Lenzburg. Anmelden bis 16. November: veranstaltungen.hochparterre.ch

6 Prix Visarte 2015

Die Schweiz wird in den urbanen Zentren seit Jahren virtuos neu gebaut oder zumindest grosszügig erneuert. Bei der Realisierung und Gestaltung von Bauten und öffentlichen Räumen haben aber auch künstlerische Fragestellungen Gewicht. Leider noch zu wenig. Zum 150-Jahr-Jubiläum hat sich Visarte, der Schweizer Berufsverband visuelle Kunst, den Slogan «Ohne uns keine Kunst!» auf die Fahne geschrieben und einen Preis ausgeschrieben sowie eine Datenbank aufgebaut. 2015 zum ersten Mal und danach alle zwei Jahre, zeichnet der Prix Visarte herausragende Arbeiten im Bereich Kunst und Bau/Kunst im öffentlichen Raum aus. Das Themenheft «Prix Visarte 2015» von Hochparterre stellt die prämierten Werke und die Künstlerinnen und Künstler vor.

«Prix Visarte 2015», Fr. 15.–,

im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch
www.prixvisarte.ch

Design Preis Schweiz

Wer den Design Preis Schweiz 2015 gewinnt, erfahren wir erst am 30. Oktober. «Glanz & Lilia» konnte aber bereits den Preisrichterinnen bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen und fragen, was diesen Jahrgang auszeichnet. Die Antworten im Video. www.hochparterre.ch/glanz-Lilia